

JAHRESBERICHT

2021



2021

IAHRESBERICHT

VALUE OF THE REPORT OF THE REP

Erklärung:

Die Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit & Jugend wurde im Jahr 1991 von engagierten Frauen gegründet.

KONTAKT

WILDWASSER WETTERAU e.V. Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend In den Kolonnaden 17 61231 Bad Nauheim

TELEFON

06032 - 94 95 760

= N / A | I

info@wildwasser-wetterau.de

WERSITE

www.wildwasser-wetterau.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN

TELEFONZEITEN:

OFFENE SPRECHZEIT

MO. 10:00 - 12:00 UHR

DO. 16:00 - 18:00 UHR

DI. 12:00 - 14:00 UHR

DO. 13:00 - 14:00 UHR



SPENIDENIKONITO

Sparkasse Wetterau _ IBAN DE56 5185 0079 0051 0118 48 _ BIC HELADEF1FRI



FACHBERATUNGSSTELLE GEGEN SEXUALISIERTE

GEWALT IN KINDHEIT & JUGEND

WILDWASSER WETTERAU E.V.

JAHRESBERICHT 2021 //

KAPITEL 1	I	WIR ÜBER UNS	SEITE 6
KAPITEL 2	I	DANKESCHÖN	SEITE 8
KAPITEL 3	I	SCHWERPUNKTTHEMA	SEITE 10
KAPITEL 4	I	STATISTIK	SEITE 14
KAPITEL 5	I	BERATUNGEN	SEITE 18
KAPITEL 6	I	PRÄVENTIONS-UND INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN, ELTERNABENDE, FORTBILDUNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	SEITE 22
KAPITEL 7	I	GREMIENARBEIT UND KOOPERATIONEN	SEITE 28
KAPITEL 8	I	FINANZIERUNG	SEITE 30
KAPITEL 9	I	UNTERSTÜTZUNG	SEITE 32
KAPITEL 10	I	PRESSE	SEITE 34



WIR ÜBER UNS



Seit nunmehr 30 Jahren besteht der Verein Wildwasser Wetterau e.V. mit der gleichnamigen Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend. Im Jahr 1991 von engagierten Frauen gegründet stand Ende des Jahres 2021 unser 30. Jubiläum an. Unsere Pläne zu einer großen öffentlichen Feier platzten leider pandemiebedingt. Wir entschieden uns, mit einer Brief- und Postkartenaktion unsere Mitgliedsfrauen*1, Unterstützer*innen, Geldgeber*innen, die Politik und unsere Kolleg*innen und Klient*innen zu kontaktieren. Unser Jubiläum nehmen wir zum Anlass, mit dem diesjährigen Schwerpunktthema des Jahresberichts "30 Jahre Wildwasser Wetterau" einen Blick zurück in die Anfänge zu werfen, die Entwicklung der vergangenen Jahre aufzuzeigen und einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Für uns war das Jahr 2021 aufgrund vieler Veränderungen anders als gewohnt: Herausfordernd war, neben der weiter andauernden Pandemielage, unsere enge Personalsituation durch die ganzjährige Abwesenheit einer Kollegin, die mit Mehrstunden der übrigen Mitarbeiterinnen, Angelica Brand (30,5 Wochenstunden), Miriam Vermeil (34,5 Wochenstunden) und für die Monate Januar bis April auch Brigitte Otto-Braun (32 Wochenstunden), aufgefangen wurde.

Ende April verabschiedeten wir unsere langjährige Kollegin Brigitte Otto-Braun in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war über 25 Jahre bei Wildwasser tätig! Im Juni wurde unser Team durch Eva Kah ergänzt, die für den Bereich Prävention und Beratung sowie Öffentlichkeitsarbeit mit 25 Wochenstunden eingestellt wurde. Aktuell wurde ihre Arbeitszeit auf 30 Stunden erhöht.

Ende Oktober verstärkten wir unser Team nochmals mit Stephanie Schmid, die als studentische Aushilfe mit 9 Wochenstunden den Bereich Öffentlichkeitsarbeit/ Social Media und Prävention unterstützt. Weiterhin arbeitet Ursula Jakobi mit 5 Wochenstunden im Bereich Kindertherapie und Anita Auls unterstützt als kompetente Verwaltungskraft mit 6 Wochenstunden. Martina Gohlke erledigt, weiterhin ehrenamtlich, Buchhaltung, Bilanz und Personalwesen.

Die Flexibilität, uns an immer neue Regelungen und Herausforderungen anzupassen, hatten wir bereits im Vorjahr durch unsere Erfahrungen im ersten Jahr mit der Corona-Pandemie erprobt. Unser Beratungsangebot war durchgängig erreichbar, wir waren auch für Homeoffice-Phasen technisch gut aufgestellt. Es gab zu jeder Zeit die Möglichkeit zu persönlichen Beratungen in der Beratungsstelle, zu Video- und Telefonberatungen.

Wir erprobten neue Konzepte im Bereich Fortbildung, boten eine erste Online-Fortbildung an, verlagerten aber ab Frühjahr unsere Fortbildungsangebote wieder in Präsenzveranstaltungen, natürlich unter Einhaltung der jeweils geltenden Vorschriften. Sehr glücklich waren wir darüber, dass wir ab Sommer wieder mit unseren vom Wetteraukreis finanzierten Präventionsprojekten Starke Kids in den Grundschulen und Starke Suse für Frauen* und Mädchen* mit Beeinträchtigungen starten konnten. Die Nachfrage seitens der Schulen nach Starke Kids war sehr groß und wir schafften es tatsächlich, fast alle der zehn möglichen Workshops und Elternabende durchzuführen.

Die Mitarbeiterinnen haben sich in diesem Jahr vorwiegend durch Teilnahme an Online-Fortbildungen in ihrer professionellen Kompetenz weiter qualifiziert. So hat beispielsweise Angelica Brand ihre mehrmonatige Ausbildung zur Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII im Herbst erfolgreich absolviert und darf nun wie Miriam Vermeil als "insoweit erfahrene Fachkraft" Beratungen von Fachpersonen durchführen. Auch die Ausbildung zur Fachberaterin für Psychotraumatologie beim Zentrum für Psychotraumatologie in Kassel konnte sie Anfang 2021 erfolgreich beenden.

Unsere drei Vorstandsfrauen Ute Hinkel, Anja Rosenfeldt und Andrea Dautenheimer waren weiterhin zuverlässig und unterstützend aktiv. Gemeinsam engagieren sie sich ehrenamtlich für den Verein und übernehmen verantwortungsvoll die Aufgaben auf Vorstandsebene. Gemeinsam arbeiteten Mitarbeiterinnen und Vorstand intensiv bei inhaltlichen Arbeitstreffen an der Weiterentwicklung und Ausrichtung von Wildwasser Wetterau.

¹ Das Gendersternchen (*) hat verschiedene Bedeutungen, grundsätzlich verweist es auf die soziale Konstruktion von Geschlecht: Hinter Mädchen* deutete es beispielsweise darauf hin, dass wir Personen adressieren möchten, die sich als Mädchen* identifizieren - unabhängig von dem ihnen bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht. Wie im Wort Unterstützer*innen lässt das Gendersternchen Raum für Menschen, die sich nicht in der Zweigeschlechtlichkeit Frau*/ Mann* wiederfinden, es lässt z.B. Raum für trans* oder inter* Personen.

Jetzt auch auf Instagram aktiv.

@wildwasser.wetterau



AUCH IM JAHR 2021 WURDEN WIR GROSSZÜGIG AUF VIELFÄLTIGE WEISE UNTERSTÜTZT.

DAFÜR SAGEN WIR GANZ HERZLICH DANKESCHÖN! Frau **Martina Gohlke** für ihre jahrelange, ehrenamtliche Unterstützung und Bearbeitung unserer Buchhaltung. Unseren **Mitgliedsfrauen und Fördermitgliedern**, die uns seit sehr vielen Jahren verlässlich unterstützen.

Den **Spenderinnen und Spendern,** die uns sowohl mit Sach- als auch mit Geldspenden großzügig bedacht haben. Dazu gehören unter anderem:

AUFLISTUNG

verschiedene Einzelpersonen, die z.T. seit Jahren größere Beträge für

unsere Arbeit spenden!

Soroptimist-Club International Bad Nauheim mit **500 €**

Immobilien GmbH & Co. KG mit 1.000 €

das Mittelhessische Druck- und Verlagshaus mit einem

Freiabonnement der Wetterauer Zeitung.

dem Fachdienst Frauen- und Chancengleichheit des Wetteraukreises

für die Spende in Höhe von **150 €** aus dem Erlös der Bücheraktion.

Wir danken den Richter*innen und Staatsanwält*innen sowie den Finanzämtern für die Zuweisung von Bußgeldern und Geldauflagen.

Wegen der Corona-Pandemie hat der Friedberger Weihnachtsmarkt leider nicht stattgefunden.
Unsere Helferinnen waren lange vorher mit den Vorbereitungen aktiv, konnten dann jedoch die liebevoll hergestellten Köstlichkeiten auf dem Markt nicht anbieten. Durch Verkäufe im persönlichen Umfeld fanden die Produkte dennoch glückliche Abnehmer*innen und brachten dem Verein Einnahmen in Höhe von 877 €. Danke für die viele Arbeit!

SCHWERPUNKT-THEMA

30 JAHRE - WILDWASSER WETTERAU

VEREIN GEGEN SEXUELLE GEWALT AN MÄDCHEN UND FRAUEN (1991).

VEREIN GEGEN SEXUELLE GEWALT AN MÄDCHEN, JUNGEN UND FRAUEN (2015).

FACHBERATUNGSSTELLE GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT IN KINDHEIT UND JUGEND (2020).

Wildwasser Wetterau e.V. wurde 1991 von engagierten Frauen mit Unterstützung des Frauenamtes (Heute: Fachdienst Frauen und Chancengleichheit) gegründet. Diese wussten, dass sexualisierte Gewalt in jedem Alter, in jeder Schicht, in allen Ländern, jedem Landkreis, jeder Stadt und in jedem Dorf vorkommt. Sie wünschten sich auch für den Wetteraukreis Unterstützung für betroffene Mädchen und Frauen, deren Mütter sowie Fachkräfte und wollten eine breite Öffentlichkeit über dieses Thema informieren.

Die ersten Jahre erforderten von Vorstand und Mitarbeiterinnen großen Einsatz und Mut, vielfach auch gute Nerven aufgrund der finanziellen Unsicherheiten und anderen Unwägbarkeiten. Heute ist die Beratungsstelle etabliert und aus der sozialen Landschaft des Kreises nicht mehr wegzudenken.

Kurz und hoffentlich kurzweilig werden hier die Veränderungen, die Erweiterungen und Öffnungsprozesse der Beratungsstelle aufgezeigt, die immer auch gesellschaftliche Entwicklungen und Bedarfe sowie wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigten, ohne die Grundsätze einer feministischen und parteilichen Arbeitsweise zu verlassen.

BERATUNG

Anfangs war die Beratungsstelle eine "männerfreie Zone". Was uns heute vielleicht schmunzeln lässt, war in den 90iger Jahren sinnvoll, um betroffenen Frauen und Mädchen einen Schutzraum zu geben und das Sprechen über ein tabuisiertes Thema überhaupt zu ermöglichen.

Je öffentlicher wurde, in welchem Ausmaß auch Jungen von sexualisierter Gewalt betroffen sind (Unabhängiger Beauftragter der Bundesregierung für sexuellen Kindesmissbrauch: jedes 7. – 8. Kind ist betroffen; zwei Drittel der Betroffenen sind Mädchen*, ein Drittel Jungen*), desto selbstverständlicher wurden Angehörige und Fachkräfte unabhängig von ihrem Geschlecht und dem Geschlecht des betroffenen Kindes beraten. Im Fokus steht, ob und wie diese Personen betroffene Jungen* und Mädchen* unterstützen und schützen wollen. Vermutungsabklärungen und Fachberatungen bei möglicher Kindeswohlgefährdung wurden im Laufe der Jahrzehnte standardisiert.

Die Beratung betroffener Frauen* und Jugendlicher selbst wandelte sich, mit zunehmenden wissenschaftlichen Erkenntnissen und Fachwissen zu sexualisierter Gewalt als Trauma, zu einer Psychotraumaberatung, in der längerfristige Stabilisierungsprozesse bei Bedarf möglich sind.



KINDERTHERAPIE:

"Als Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend wollen wir Unterstützungsangebote speziell für Kinder vorhalten." Mit diesem Leitgedanken machte sich Wildwasser Wetterau, als eine der wenigen Fachberatungsstellen, schon 1998 auf den Weg, ein therapeutisches Angebot für Mädchen*zwischen 3 – 12 Jahren und ab 2016 auch für Jungen dieses Alters aufzubauen. Damit wurde zudem dem Mangel an Kindertherapeut*innen allgemein und im speziellen an Trauma-Kindertherapeut*innen entgegen gewirkt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

Die Menschen im Wetteraukreis zu sexualisierter Gewalt in Form von Pressearbeit, Fachvorträgen, Auftritten im Internet, Informationsständen zu informieren und zu sensibilisieren war und ist ein Anliegen von Wildwasser Wetterau.

PRÄVENTION:

Zur Arbeit gegen sexualisierte Gewalt gehören selbstverständlich auch Präventionsangebote.

Richteten diese sich anfangs vor allem an Eltern und Fachkräfte in Form von Information zu sexualisierter Gewalt an Kindern und Möglichkeiten des Schutzes und der Stärkung von diesen, kamen Selbstverteidigungskurse mit externen Trainerinnen und Theateraufführungen für Kinder und Jugendliche wie "click it" von Zartbitter Köln hinzu.

2004 wurden erstmals Präventionsworkshops zur Selbstbehauptung und altersentsprechender Information zu sexualisierter Gewalt konzipiert und von Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle durchgeführt. Mittlerweile gibt es zwei vom Wetteraukreis finanzierte und in Kooperation mit anderen Beratungsstellen durchgeführte Präventionsprojekte: Starke Kids (für Kinder im der Grundschule) und Starke Suse (für Mädchen* und Frauen* mit Beeinträchtigungen).

Darüber hinaus werden weiterhin Anfragen von Kitas, weiterführenden Schulen und Freizeiteinrichtungen bedient. Z.Z. werden Workshops bezüglich Übergriffen/Gewalt in sozialen Medien für Kinder und Jugendliche erarbeitet und ab 2022 angeboten. Die Verantwortung für den Schutz von Kindern haben aber vor allem wir Erwachsene, so dass alle Präventionsworkshops durch Informationsangebote für Eltern und Fachkräfte ergänzt werden.

FORTBILDUNGEN:

Zum Angebot von Wildwasser Wetterau gehören seit Beginn Fortbildungen für Fachkräfte aus Kitas, Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen. Das Themenspektrum erweiterte sich im Laufe der Jahre: sexualisierte Gewalt an Kindern, sexualisierte Übergriffe durch Kinder, Kindeswohlgefährdung, Sekundärtraumatisierung und Selbstfürsorge sind einige der angebotenen Themen.

Die Fortbildungen und Präventionsangebote machen mittlerweile, in Jahren ohne pandemiebedingter Einschränkungen, fast 50% unserer Arbeit aus und erweiterten im Laufe der Jahre auch die finanziellen Möglichkeiten, so dass Arbeitsstunden der Mitarbeiterinnen erhöht werden konnten.



VIELEN, VIELEN DANK ALLEN PERSONEN UND MITAUFGEBAUT, BEGLEITET SOWIE (FINANZIELL DER BERATUNGSSTELLE BEIGETRAGEN HABEN.

MITARBEITERINNEN:

Wildwasser startete 1992 mit geringer finanzieller und personeller Ausstattung: so standen beispielsweise Ende 1993 40 Wochenstunden verteilt auf Festangestellte und Honorarkräfte zur Verfügung.

Nach größeren Umbrüchen bestand von 1998 bis 2016 ein kontinuierliches Dreierteam (verteilt auf 1,8 Personalstellen, also 70 Wochenstunden), das 2016 um eine geringfügig Beschäftigte für den Kindertherapiebereich ergänzt wurde. Mittlerweile gibt es 3,1 Personalstellen für den Beratungs-/ Fortbildungs- und Präventionsbereich und 0,15 Personalstellen für die Verwaltung.
Wurden anfangs von den Mitarbeiterinnen
Kenntnisse zu sexualisierter Gewalt in der
Kindheit und Beratungskompetenzen erwartet,
ist mittlerweile fachlicher Standard, dass sie
darüber hinaus Weiterbildungen mit Schwerpunkt
Trauma besuchen, also z.B. Fachberaterinnen für
Psychotraumatologie sind. Hinzu kommen je nach
Aufgabenbereich Weiterbildungen zu Prävention,
Beratung bei Kindeswohlgefährdung (IseF –
Fachberaterin) und Kindertherapie.

FINANZIERUNG:

Haushaltsumfang 1994: 176.000-- DM Haushaltsumfang 2021: 252.000,-- €

Von Beginn an war der Wetteraukreis der verlässlichste und größte Geldgeber von Wildwasser Wetterau

e.V.. Demgegenüber gab es vom Land Hessen zwei einschneidende Kürzungen (1995 und 2003: Operation sichere Zukunft), die zu einem Umzug in kleinere Beratungsräume und phasenweise zu Stundenreduzierungen bei den Mitarbeiterinnen führten.

2010 brachte der "Missbrauchsskandal" z.B. im Canisius-Kolleg, in der Odenwald-Schule und im Kloster Ettal das Thema verstärkt in die Öffentlichkeit. Auch das Land Hessen berücksichtigte die Bedeutung des Themas

zunehmend und erhöhte die finanzielle Unterstützung der Fachberatungsstellen schrittweise, aber deutlich (von 2015 bis 2019 Anstieg um mehr als 200 %).

Die Zuschüsse für die Fachberatungsstellen sind sogenannte freiwillige Leistungen und können somit von der Finanzlage der öffentlichen Haushalte abhängig sein. Aufgrund des Ausmaßes der sexualisierten Gewalt an Kindern, der Notwendigkeit von Unterstützungsangeboten fordern wir auch noch nach 30 Jahren:

Wir brauchen eine Regelfinanzierung unserer Beratungsstelle und einen Personalschlüssel, der der Aufgabenvielfalt und Bevölkerungszahl im Wetteraukreis angemessen ist.

AUSBLICK:

Der Vorstand und die Mitarbeiterinnen haben kurz-, mittel und langfristige Pläne und Visionen:

- Fortbildungen und Präventionsveranstaltungen zu sexualisierter Gewalt durch digitale Medien.
- Den begonnenen Generationswechsel im Verein erfolgreich weiterführen.
- Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Formaten ausweiten.
- Dem Bedarf an Beratungen, Fortbildungen und Prävention durch steigende Personalkapazitäten begegnen.
- Beratungsangebote für Betroffene sexualisierter Gewalt in der Kindheit unabhängig von ihrer Geschlechtsidentität (u.a. betroffene Männer*, nicht Binäre- und Trans- Personen) im Wetteraukreis auf den Weg bringen.

INSTITUTIONEN, DIE WILDWASSER WETTERAU E.V. IN DEN 30 JAHREN.) UNTERSTÜTZT HABEN UND SO ZUM BESTAND UND DER ENTWICKLUNG

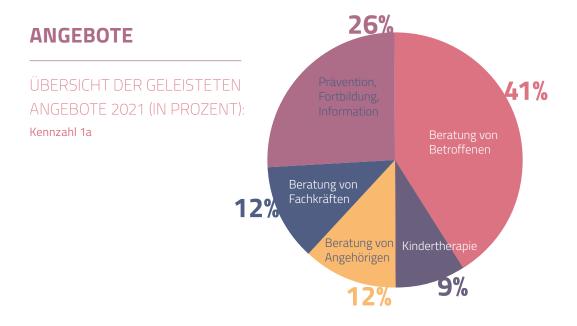


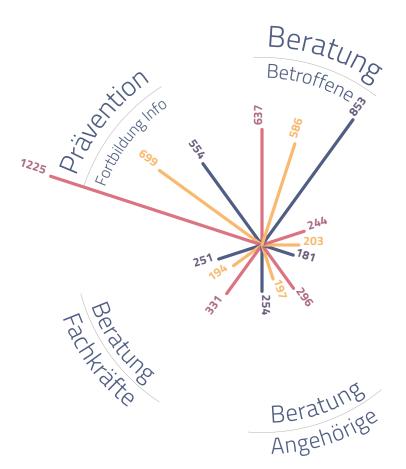
STATISTIK

ALLGEMEINER ÜBERBLICK

Beratung und Unterstützung von Frauen* und jugendlichen therapeutische Unterstützung Mädchen*, die von sexualisierter Gewalt in der Kindheit und für Mädchen* und Jungen* Jugend betroffen waren oder aktuell noch betroffen sind von 3 –12 Jahren					
Beratung von Angehörigen	Beratung von Fachkräften	Beratung bezüglich Kindeswohlgefährdung (§ 8a und § 8b SGB VIII und 4 KKG)			
Online-Beratung	Fortbildungen	Präventionsangebote für Kinder und Eltern			
Im Berichtsjahr gewährleisteten wir für Ratsuchende Informationsveranstaltungen/ Öffentlichkeitsarbeit Stunden. Dies waren insgesamt 349 Stunden. Die offene Sprechstunde fand pandemiebedingt nur telefonisch statt.					







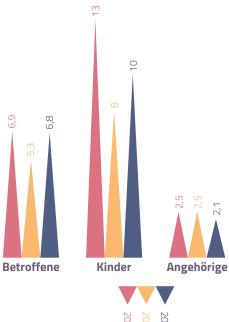
STUNDENUMFANG PRO ANGEBOT

VERGLEICH DER DURCHGEFÜHRTEN ANGEBOTE IN DEN JAHREN 2019 BIS 2021 (IN STUNDEN):

Kennzahl 1b







BERATUNGSDAUER

DAUER DER BERATUNG (IN STUNDEN):

Kennzahl 2



GRÜNDE FÜR BERATUNGSENDE VON BETROFFENEN

GRÜNDE FÜR DAS BERATUNGSENDE BEI BETROFFENEN FRAUEN*, JUGENDLICHEN UND KINDERN (IN PROZENT):

Kennzahl 3a



Kennzahl 3b

Fachkräfte









Stabilisierung

GRÜNDE FÜR BERATUNGSENDE VON ANGEHÖRIGEN/FACHKRÄFTEN

GRÜNDE FÜR DAS BERATUNGSENDE BEI ANGEHÖRIGEN UND FACHKRÄFTEN (IN PROZENT)

Erarbeitung von Handlungsschritten



BERATUNGEN

Beratungen erfolgen bei WILDWASSER WETTERAU persönlich, telefonisch, online und/oder per Video. Unser Beratungskonzept sieht vor, jede Person, die sich an die Beratungsstelle wendet, individuell und anlassbezogen zu unterstützen.

39 % der Beratungen fanden 2021 persönlich statt, 61 % telefonisch oder über unsere Online-Beratung; nur ein geringer Anteil der Ratsuchenden nutzte die Video-Beratung. Diese Verteilung ist bei fast allen Personengruppen ähnlich, nur bei Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahren verzeichnen wir ausschließlich persönliche Beratungen.

Etwas häufiger als andere Personengruppen nahmen Fachkräfte telefonische oder Online-Beratungen in Anspruch (83 %), da diese ohne Anfahrtswege zur Beratungsstelle zeitsparender sind.

Wir vermuten, dass auch zukünftig die Beratungszugänge in dieser Vielfalt genutzt werden.

BERATUNG BETROFFENER FRAUEN* UND JUGENDLICHER MÄDCHFN*

Deutlich mehr betroffene Frauen* und jugendliche Mädchen* als in den vergangenen Jahren wurden 2021 beraten. Auch der Anteil jugendlicher und junger Frauen* bis 27 Jahren war mit 46 % ungewöhnlich hoch. Wahrscheinlich gab es nach den Corona bedingten Schulschließungen im Vorjahr einen Nachholbedarf bei dieser Personengruppe, die häufig auf Vermittlung von Lehrkräften und Sozialarbeiter*innen zur Beratung kommen. Zudem wurden bei einigen Jugendlichen die Traumafolgestörungen durch pandemiebedingte depressive Verstimmungen noch verschärft und somit eine Unterstützung dringender.

Aber auch das soziale Miteinander unter

Kindern und Jugendlichen scheint sich, zumindest phasenweise, durch Lockdowns, Kontaktbeschränkungen, Medienkonsum usw. verändert zu haben, so dass nach Öffnung der Schulen und Kitas vermehrt sexuelle Übergriffe durch andere Kinder und Jugendliche bemerkt wurden (s. auch Beratung von Fachkräften).

Die Anzahl der Beratungskontakte war mit durchschnittlich 6,8 Stunden (Spannbreite von 1 – 27 Stunden) ähnlich wie in den vergangenen Jahren.

In den kürzeren Beratungsprozessen wurden vor allem nächste Handlungsschritte wie Therapiesuche oder Ablauf einer polizeilichen Anzeige geklärt. In längeren Prozessen, die vor allem von Jugendlichen und jungen Frauen* in Anspruch genommen wurden, erfolgte eine psychische Stabilisierung und Verringerung der Traumafolgestörungen.

BERATUNG VON FACHKRÄFTEN

Nachdem Schulen und Kitas im Frühjahr 2021 wieder in den Regelbetrieb gingen, somit wieder Kontakt zu den meisten Kindern hatten, stieg die Nachfrage nach Fachberatungen bzw. Einschätzungen zu möglicher Kindeswohlgefährdung durch sexualisierte Gewalt stark an, um sich im Herbst wieder dem Vor-Corona-Niveau anzunähern.

Während Schulen (Lehrkräfte und Sozialarbeiter*innen) sich vor allem wegen vermuteter sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen an uns wandten, thematisierten Kitas meist sexuelle Übergriffe durch andere Kinder. Als Ursache dieses übergriffigen Verhaltens arbeiteten wir in den Beratungen oft das Miterleben häuslicher Gewalt und den alters-unangemessenen Medienkonsums in Zeiten der Pandemie heraus, nur selten selbst erfahrene sexualisierte Gewalt. Mit Kitas und Schulen wurden notwendige Schritte zur Vermutungsabklärung, zum Schutz der betroffenen Kinder bzw. zum Umgang mit dem übergriffigen Verhalten von Kindern erarbeitet.

Die durchschnittliche Beratungsdauer betrug 2 Stunden. Beratungen zu möglicher Kindeswohlgefährdung dauerten mit durchschnittlich 3,1 Stunden deutlich länger als allgemeine Fachberatungen mit 1,6 Stunden.



THERAPEUTISCHE UNTERSTÜTZUNG VON JUNGEN* UND MÄDCHEN* BIS 12 JAHREN

ES WURDEN 2021 ETWAS WENIGER JUNGEN* UND MÄDCHEN* THERAPEUTISCH UNTERSTÜTZT ALS SONST, VOR ALLEM ABER WAREN DIE PROZESSE MIT DURCHSCHNITTLICH 10 STUNDEN ETWAS KÜRZER (SPANNBREITE 3 – 27

THERAPIESTUNDEN). Gerade ältere Kinder kamen teilweise mit konkreten, zeitlich begrenzten Anliegen wie z.B. die Vorbereitung auf einen (Familien-)Gerichtstermin. In anderen Therapieverläufen wurden anfangs mit Eltern und Kindern Traumafolgestörungen wie z.B. Schlafschwierigkeiten, Albträume, soziale Probleme, Konzentrations- und Schulschwierigkeiten herausgearbeitet. Auf der Basis traumatherapeutischer Methoden wurden diese Folgen bearbeitet und die Kinder stabilisiert. Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern begleitete diese Prozesse.

BERATUNG VON ANGEHÖRIGEN

Die Beratungsanfragen von Müttern, Vätern, anderen Bezugspersonen von Kindern stiegen nach dem Tief von 2020 wieder an. Die Beratungsdauer war mit 2,1 Stunden geringfügig kürzer als in den Vorjahren (Spannbreite 1 – 9 Beratungsstunden).

Längere Beratungsprozesse waren vor allem für Vermutungsabklärungen notwendig. Besonders beschäftigten uns einige Beratungen von Müttern, die sexualisierte Übergriffe bei Besuchskontakten bei den Kindsvätern befürchteten.

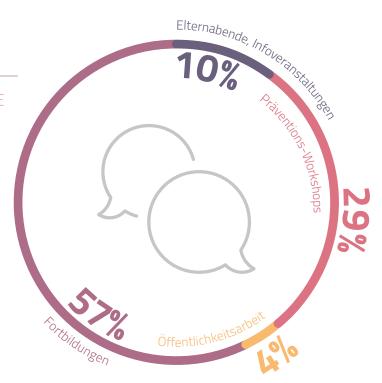
Wenn sich Kinder nur andeutungsweise mitteilen können oder wollen, sind folgende Fragen Inhalt der Beratungen: wie begründet ist die Vermutung, welcher Schutz ist sinnvoll und notwendig, sollte das Jugendamt bzw. das Familiengericht eingeschaltet werden? Immer wieder stellen wir dabei fest, wie sehr es in unserer Region an fachspezifischen Abklärungsangeboten für Kinder, bei denen sexualisierte Gewalt vermutet wird, mangelt.



PRÄVENTIONS-UND INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN, ELTERNABENDE, FORTBILDUNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

VERANSTALTUNGEN

DIE HAUPTAUFGABENGEBIETE IN DIESEM BEREICH WAREN WIE IN DEN VERGANGENEN JAHREN DIE PRÄVENTIONS-WORKSHOPS UND DIE FORTBILDUNGEN:



PRÄVENTION

2021 //

PRÄVENTION:

DAS PRÄVENTIONSANGEBOT FINDET IN DER REGEL IN FORM VON INTERAKTIVEN GRUPPENWORKSHOPS SOWIE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN Z.B. FÜR ELTERN ODER LEHRER*INNEN

STATT. Die Workshops werden stets zu zweit angeleitet und dienen dazu, Kinder mittels Strategien zur Selbstbehauptung und altersentsprechenden Informationen zu Gefahren und Hilfsmöglichkeiten zu stärken. Wir bieten zwei feste Präventionsprojekte sowie weitere Formate in Kitas und weiterführenden Schulen je nach Anfrage und Altersgruppe an.

Ab Sommer 2021 konnte das **Präventionsprojekt Starke Kids,** das sich an Kinder der 2.-4. Klasse an Grundschulen

richtet, endlich wieder stattfinden. Das Programm wurde entsprechend der Hygieneregeln angepasst. Das Angebot besteht aus einem Eltern-/Infoabend und 1-2 dreistündige Selbstbehauptungs-Workshops je Schule. Das Angebot wird durch den Wetteraukreis vollfinanziert und findet in der Schule vor Ort statt. Die Workshops werden parallel mit einer Mädchen*- und einer Jungen*gruppe mit jeweils maximal 16 Kindern durchgeführt. Sollte sich ein Kind einem anderen Geschlecht zugehörig fühlen, wird dies bei der Gruppeneinteilung berücksichtigt. Die Jungen*gruppe wird von pro familia Friedberg geleitet. In Gesprächen und Rollenspielen kommen wir mit den Kindern in Austausch über die Präventionsgrundsätze:

- MFIN KÖRPER GEHÖRT MIR
- ICH VERTRAUE MEINEN GEFÜHLEN
- GUTE, SCHLECHTE UND KOMISCHE BERÜHRUNGEN
- ICH DARE NEIN SAGEN
- GUTE UND SCHLECHTE GEHEIMNISSE
- HILFE HOLEN IST ERLAUBT WO FINDE ICH HILFE



PRÄVENTION

Die Kinder melden nach den Workshops immer wieder zurück, dass ihnen neben den spielerischen Methoden besonders gefällt, "einmal offen über etwas sprechen zu können, über das man sonst nicht spricht". Die Eltern-/Infoabende fanden online statt. Fltern und allen interessierten Mitarbeitenden an den Schulen werden hier über Inhalte und Aufbau der Workshops informiert. Wichtigstes Anliegen ist es, die Präventionsgrundsätze, auf denen die Workshops aufbauen, zu besprechen und Anregungen zu geben, wie Lehrende und Eltern mit den Kindern zu den Themen im Gespräch bleiben können. Es hat sich gezeigt, dass online durchgeführte Informationsabende im Vergleich zu Präsenzveranstaltungen weniger zeitintensiv sind, aber auch weniger Austausch unter den Eltern zustande kam. Wir hoffen darauf, zukünftig wieder mehr Abende vor Ort anbieten zu können.

Auch das Projekt Starke Suse – Mädchen* und Frauen* mit Beeinträchtigung stärken wird durch den Wetteraukreis finanziert. Im Jahr 2021 konnten pandemiebedingt nur 2 von 4 möglichen Angeboten durchgeführt werden. Am 5-teiligen Workshop an der Hammerwaldschule in Hirzenhain waren wir beteiligt, den zweiten Workshop in Bingenheim begleiteten Fachkräfte anderer Institutionen.

Seit der Corona-Pandemie verbringen Kinder noch mehr Zeit vor den Bildschirmen als zuvor. Hier haben Täter und Täterinnen, die sexualisierte Gewalt in und durch digitale Medien ausüben, direkten und in der Regel ungestörten Zugang zu den Kindern und Jugendlichen. Dem Schutz vor sexualisierter Gewalt im Netz widmeten wir uns daher ebenfalls in diesem Jahr und werden dies 2022 weiter in Workshops ausbauen.

INSGESAMT FANDEN 2021 STATT:

- 9 Selbstbehauptungs- und
 Präventionsworkshops an Schule
 im ganzen Wetteraukreis, davon 8 im
 Rahmen des Projekts "Starke Kids" und einer im Rahmen von "Starke Suse"
 Aufgrund der pandemiebedingten
 Beschränkungen konnten nicht alle
 vertraglich vereinbarten 10 Workshops im Projekt Starke Kids stattfinden.
- 5 Eltern- und Infoabende zu Starke Kids, außerhalb des Projekts konnten 2021 keine Elternabende stattfinden
- 2 Infoveranstaltungen/ Netzwerktreffen zu den Themen "Mein Körper gehört mir" und "Schutz vor sexueller Gewalt in der Schule"

FORTBILDUNGEN

Die meisten Veranstaltungen konnten unter Einhaltung der Corona-Hygienebestimmungen in Präsenz stattfinden. Im Januar und Februar 2021 mussten wir unsere Fortbildungsarbeit jedoch wegen der Kontaktbeschränkungen einstellen. Eine Fortbildung in diesem Jahr fand online statt. Diese Form wurde jedoch nicht öfter nachgefragt, da insbesondere bei Teamfortbildungen der persönliche Austausch im Vordergrund steht und die technische Ausstattung v.a. in Kitas nicht ausreicht.

Präsenzveranstaltungen werden darüber hinaus von den Teilnehmenden in der Regel als intensiver und bereichernder wahrgenommen.

In den Monaten, in denen diese möglich waren, boten wir daher möglichst viele Fortbildungen an. Wegen des Personalengpasses führten wir diese entgegen unserer Qualitätsstandards teilweise nur mit einer statt zwei Referentinnen aus dem Team durch.

Auch in diesem Jahr hielten wir im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration mehrere Fortbildungen für Fachkräfte aus der stationären Kinderund Jugendhilfe. Weitere Zielgruppen, die Fortbildungen bei uns besuchten, waren Kitabeschäftigte, Schulsozialarbeiter*innen, Pfarrer*innen und Mitarbeitende in der offenen Jugendarbeit. Aufgrund der o.a. Gründe und der veränderten Arbeitsbedingungen durch die Corona-Pandemie konnten insbesondere Kita-Teams unsere Fortbildungsangebote jedoch oft nicht buchen. Diese machten in vorherigen Jahren einen Großteil der Adressat*innen aus.

FORTBILDUNGEN:

- Eine zweitätige Fortbildung im Auftrag des Hess. Ministeriums für Soziales und Integration zum Thema "Prävention und Intervention gegen sexuelle Gewalt an Mädchen* und Jungen*" in Friedberg
- ein Fortbildungstag im Auftrag des Hess. Ministeriums für Soziales und Integration zum Thema "Prävention der Sekundären Traumatisierung –
- Selbstfürsorge und Stressabbau" in Rad Nauheim
- 5 Fortbildungen zum Thema "Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII)"
- Eine Fortbildung in einer Kita zum Thema "Sexuelle Übergriffe durch Kinder"
- Drei Veranstaltungen zu Themen des Kinderschutzes in Bezug auf sexuelle Übergriffe



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

2021 //

Im Frühjahr 2021 ging unsere neu designte Homepage online. Das moderne Layout sowie das erneuerte Logo finden sich auch auf Flyern und Infomaterialien etc. wieder. Wir konnten unsere Präsenz in der Presse deutlich steigern und im Schnitt pro Monat eine Pressemitteilung veröffentlichen (siehe auch unter Kapitel "Presse"). Darüber hinaus fanden wir in Pressemeldungen anderer Stellen immer wieder Erwähnung. Im Dezember widmete die Wetterauer Zeitung einen größeren Interviewartikel mit Wildwasser zum Thema Cybergrooming (Anbahnung von sexuellen Übergriffen im Internet durch erwachsene und jugendliche

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

die Erstellung regelmäßiger Presseberichte ist seit Juni 2021 Eva Kah.

Seit Ende Oktober 2021 unterstützt uns die Psychologie-Studentin Stephanie

Schmid bei der Erstellung und Führung eines Instagram-Accounts, um insbesondere jugendliche Nutzer*innen und junge Eltern zu erreichen. Der Instagram-Auftritt ging zum Jahresende 2021 an den Start.

Die Möglichkeiten zur Vorstellung unserer Arbeit in Präsenzveranstaltungen war aufgrund der Corona-Pandemie auch in diesem Jahr deutlich eingeschränkt.

So musste z.B. der Weihnachtsmarkt in Friedberg abgesagt werden, bei



Mitgliedfrauen einen Stand anbieten. Wir konnten unsere Arbeit jedoch u.a. im Rahmen eines Seminars zu sexualisierter Gewalt an der Universität Frankfurt präsentieren und Fragen der Studierenden beantworten. Außerdem nahmen wir zusammen mit dem Netzwerk gegen Gewalt an Frauen "Frauenpower Wetterau" am Orange Day teil, dem internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen und Kinder (25.11.). Dem Netzwerk gehören auch zahlreiche andere Institutionen und Vereine an, die sich in diesem Bereich engagieren. Im Herbst wurden von uns Kitas, Schulen, offene Jugendarbeit und andere Institutionen angeschrieben und die neu gestalteten Infomaterialien zu unseren

Angeboten zur Auslage verschickt. Anlässlich unseres 30-jährigen Jubiläums in diesem Jahr starteten wir eine Postkarten-Mitmach-Aktion, die noch im folgenden Jahr fortgesetzt wird. Auf eigens gestalteten Postkarten kann uns handschriftlich Rückmeldung gegeben werden zu unserer Arbeit und warum diese wichtig für die Region ist. Viele Interessierte, Betroffene und Kooperationspartner*innen haben bereits die Möglichkeit genutzt und uns die Postkarten wieder zugeschickt oder eingeworfen. Die Antworten werden wir 2022 anonymisiert auf Instagram und im Rahmen unserer Pressearbeit sowie auf Infoveranstaltungen veröffentlichen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

- Vorstellung und Beantwortung von Fragen im Online-Seminar für Bachelor-Studierende der Goethe-Universität Frankfurt am Main.
- Versendung/Verteilung der Postkarten zum 30-jährigen Jubiläum des Vereins
- Versendung von Infoflyern zu unseren Angeboten für Betroffene, deren Familien und Freunde sowie Fachkräfte
- Fachliche Begleitung einer Studierendengruppe im Rahmen des Projektes
 "Netzwerk-Hilfe für Franzi" und Teilnahme an dem dazugehörigen Fachtag (im Januar 2022), an dem u.a. die Arbeit von WILDWASSER WETTERAU vorgestellt wurde.
- Beteiligung an einer Infoveranstaltung für Schüler*innen im Rahmen einer Intervention an einer Schule in Bad Nauheim in Kooperation mit profamilia Friedberg
- Beteiligung an einem Online-Workshop für Mädchen* ab 13 Jahren zum Thema "Anmache im Netz", durchgeführt von "Innocence in Danger e.V., veranstaltet durch Zonta Bad Nauheim, dem Fachdienst Frauen und Chancengleichheit und dem Netzwerk gegen Gewalt Mittelhessen
- 25.11.2021 Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Kindern ("Orange Day"): Infostand auf dem Aliceplatz Bad Nauheim im Rahmen der gemeinsamen Kundgebung des Netzwerks gegen Gewalt an Frauen und Kindern Wetterau. An diesem Abend erstrahlten die Räumlichkeiten unserer Beratungsstelle gemeinsam mit zahlreichen Gebäuden in der Wetterau auffällig in der Farbe Orange.
- Neuer Instagram-Account: @wildwasser.wetterau

GREMIENARBEIT UND KOOPERATIONEN

WIR NEHMEN REGELMÄSSIG UND AKTIV AN REGIONALEN UND ÜBERREGIONALEN GREMIEN UND ARBEITSKREISEN SOWIE AN FACHLICHEN AUSTAUSCHEN TEIL. ZIEL IST ES, DIE FACHLICHEN STANDARDS UND EIN QUALIFIZIERTES HILFESYSTEM STETIG

WEITER ZU ENTWICKELN. Teilweise konnten Treffen und Sitzungen im Berichtsjahr 2021 wieder in Präsenz stattfinden, überwiegend jedoch weiterhin digital. Neu hinzugekommen ist die Mitgliedschaft im DGfPl, der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V..

BAG BUNDESARBEITS
GEMEINSCHAFT

KINDERSCHUTZ AN SCHULEN

LAG LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER EINRICHTUNGEN GEGEN SEXUELLE GEWALT

QUALITÄTSZIRKEL ZU § 8A § KREISGRUPPE PARITÄT

AK ISEF-KINDERSCHUTZ-TEAM ASD wetterau

FACHBERATUNGSSTELLE
GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT

PROJEKT STARKE SUSE UND STARKE KIDS

FACHARBEITSKREIS FRAUEN UND MÄDCHEN IM PARITÄTISCHEN

AK KEINE GEWALT GEGEN FRAUEN UND KINDER

RUNDER TISCH HÄUSLICHE GEWALT

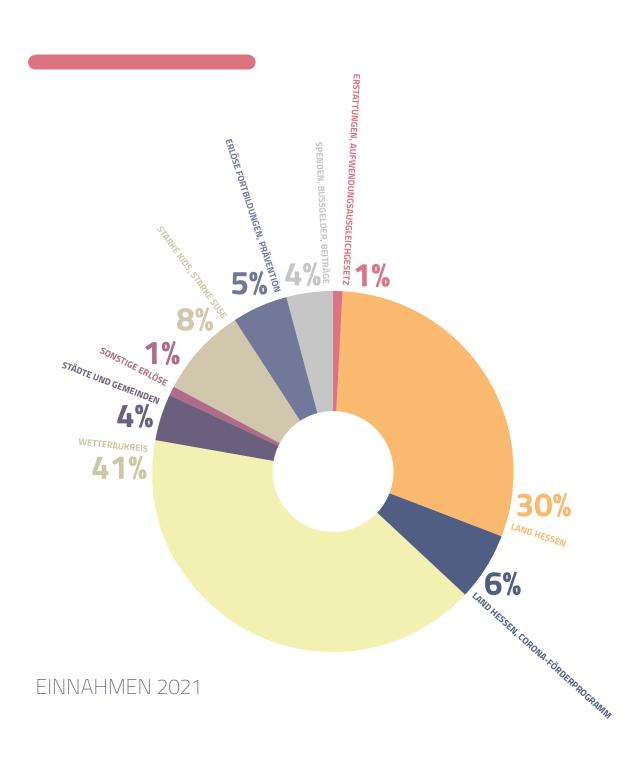
BERATUNGSSTELLEN-AG

AK SEXUELLE GEWALT DER PARITÄT

FACHARBEITSKREIS MÄDCHEN



FINANZIERUNG



DIE EINNAHMEN DES VEREINS SETZEN SICH AUS ZUSCHÜSSEN DES WETTERAU-KREISES, DES LANDES HESSEN, DER STÄDTE UND GEMEINDEN, AUS MITGLIEDS-UND FÖRDERBEITRÄGEN, AUS SPENDEN **UND BUSSGELDERN SOWIE EIGENEIN-**NAHMEN AUS FORTBILDUNGEN UND WORKSHOPS ZUSAMMEN. Dazu kommen Projektgelder für "Starke Suse" und "Starke Kids", die allerdings z.Z. befristet sind und pandemiebedingt im Berichtsjahr nicht vollständig abgerufen werden konnten. Eine Besonderheit auch im Jahr 2021 war die finanzielle Unterstützung durch das Corona-Förderprogramm des Landes Hessen "Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt" zur Abmilderung der pandemiebedingten Verdienstausfälle und Mehrausgaben. Die genaue Verteilung der Einnahmen im Jahr 2021 ist dem Diagramm zu entnehmen: Der Wetteraukreis ist nach wie vor unser größter Geldgeber, der uns seit Anbeginn zuverlässig fördert, seine Bezuschussung um die jährliche Inflationsrate erhöht und damit die Existenz der Fachberatungsstelle gegen

sexualisierte Gewalt im Wetteraukreis seit drei Jahrzehnten sichert. Der Anteil an unserem Haushalt betrug 41 %.

1.000 €

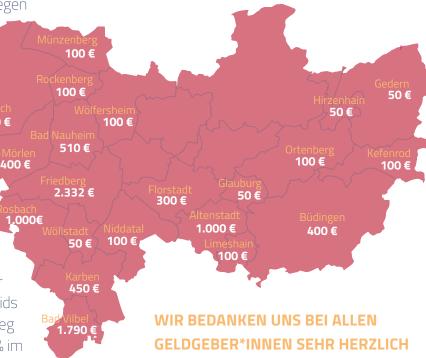
Dafür sprechen wir unseren ganz besonderen Dank aus! Die Bezuschussung durch das Land Hessen liegt unverändert bei 81.600 € im Jahr 2021. Damit liegt der Anteil dieser kommunalisierten Mittel bei 30 %

unserer Einnahmen.

Trotz der Pandemie konnten wir wieder mehr Workshops der Projekte Starke Kids und Starke Suse durchführen, daher stieg der Anteil an unserem Haushalt von 2 % im Jahr 2020 auf 8 % im Jahr 2021.

Um ein Prozent angestiegen auf insgesamt 5 % sind auch die Einnahmen durch Fortbildung und Prävention, die wir im Jahr 2021 erzielten. Das ist immer noch unter dem Niveau vor der Pandemie. Durch die Unterstützung des Landes Hessen mit dem Corona-Förderprogramm "Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt" konnten wir weiterhin bestehende coronabedingte Verdienstausfälle und Mehrausgaben in den Bereichen Fortbildung und Prävention kompensieren, der Anteil an unserem Haushalt betrug 6 %. Die erwirtschafteten Eigenmittel lagen im Berichtsjahr bei 17 %. Diese setzen sich zusammen aus Erlösen durch Fortbildungen und Prävention, durch Spenden, Bußgelder, Beiträge, durch das Corona-Förderprogramm des Landes Hessen, durch sonstige Erlöse und durch Erstattungen.

DER NACHFOLGENDEN GRAFIK SIND DIE BETRÄGE DER STÄDTE UND GEMEINDEN ZU ENTNEHMEN:



FÜR IHRE ZUWENDUNGEN.



UNTERSTÜTZUNG

WERDEN SIE PAT*IN

Übernehmen Sie eine Patenschaft für eines unserer Angebote gegen sexualisierte Gewalt. Infos und Formulare finden Sie auf unserer Homepage.



UNTERSTÜTZEN SIE UNS UND UNSERE ARBEIT!

Um Mädchen*, Jungen*, Frauen* und anderen Ratsuchende zur Seite stehen, sie begleiten und stärken zu können, sind wir neben öffentlichen Mitteln und Eigeneinnahmen auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns immer über neue Mitgliedsfrauen* und Fördermitglieder!

Oder Sie leisten per Spende einen wichtigen Beitrag, um Kinder und Jugendliche zu unterstützen und zu fördern.

Spendenmöglichkeiten:

SPENDENKONTO

Sparkasse Oberhessen

IBAN DE56 5185 0079 0051 0118 48

BIC HELADEF1ERI

GOODING Gutes tun während des gewohnten Online-Shoppings – ganz ohne Mehrkosten! Einfach vor dem Einkauf in einem Onlineshop die Plattform www.gooding.de aufrufen, Shop und unseren Verein WILDWASSER WETTERAU e.V. auswählen und wie gewohnt shoppen. Unser Verein erhält dann eine Prämie, ohne zusätzliche Kosten für Sie!









Such dir einen Shop aus, wähle unseren Verein und kaufe ein wie immer Unser Verein erhält eine Prämie.



PRESSE

ÜBERBLICK

ASC Marathon spendet an vier Vereine

Friedberg (pm). Mit einer großen Spende wurden gleich vier Wetterauer Vereine vom ASC Marathon Friedberg bedacht. Der eher kleine Sportverein aus der Kreisstadt, der sich dem Ausdauerlauf und dem Radsport verschrieben hat, begünstigt Vereine, die sich in sozialen und kulturellen Projekten engagieren. Mit je 500 Euro wurden

Wildwasser Wetterau aus Bad Nauheim, der sich der individuellen Einzelhilfe und Unterstützung für von sexueller Ge-walt betroffene Mädchen, Jungen und Frauen verschrieben hat, die Lebenshilfe Wetterau, die Hospizhilfe Wetterau und das Theater Altes Hallenbad

bedacht.

Zustande kam der Spendenbetrag aufgrund eines ungewöhnlichen und eigentlich eher unglücklichen Umstands für den ASC Marathon Friedberg zu Beginn der hereinbrechenden Corona-Pandemie. Als einer der ersten großen Breitensportveranstaltungen der Region musste der mit viel Leidenschaft organisierte 44. Volkslauf »Rund um den Winterstein« am 15. März zwei Tage vor der Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden. Ȁrgerlich, da die Vorbereitungen abgeschlossen waren und sich Fixkosten angehäuft hatten«, schreibt der Verein in seiner Pressemitteilung.

Im Nachhinein habe ein Großteil der Teilnehmer auf eine Rückerstattung der Startgebühren verzichtet. Ebenso hätten sich die Sponsoren entgegenkommend gezeigt. Car-men Houben, die Vorsitzende, meint dazu: »Wir hätten wirklich nicht mit dieser Solidarität gerechnet und sagen herzlichen Dank dafür.« Da der Verein keinen Überschuss aus einer nicht erbrachten Leistung erzielen möchte, habe schnell festgestanden, Geld zu spenden.

Zu einem gemeinsamen Treffen aller Begünstigten mit dem Vorstand des ASC soll es im Theater Altes Hallenbad kommen, sobald es die Coro-

na-Bedingungen zulassen. Hauptabteilungen des ASC sind der Laufsport und das Mountainbiken. Rennradfahrer, Schwimmer und Triathleten treffen sich in lockeren Gruppen und trainieren gemeinsam mit befreundeten Vereinen. Weitere Infos unter https://asc-marathon-friedberg. iimdofree.com/.

»Starke Kids« startet wieder

Wetteraukreis (pm). Ein gesundes Selbstbewusstsein und ein soziales Umfeld, in dem die Gefühle und Nöte der Kinder Raum erhalten, haben manchem Kind geholfen, unbeschadeter durch die bisherige Coronakrise zu kommen. Die Wirkung von Prävention und Stärkung sowie die Notwendigkeit, Kinder zu schützen, ist in den vergangenen Monaten noch deutlicher geworden.

Wildwasser Wetterau, die Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend, bietet nun wieder mit pro familia Friedberg kostenfreie »Starke Kids«-Workshops an Grundschulen an. In getrennten Gruppen nach Mädchen und Jungen sollen die Kinder spielerisch und altersgerecht durch Übungen und Gespräche begleitet werden. Dabei geht es um Themen wie: laut »Nein!« sagen, spüren, was ich mag und was nicht, mich ausprobieren und trauen - wie geht das überhaupt? Und darf ich mich wehren, wenn mich die Tante wieder küssen will? Ein Workshop dauert drei Schulstunden und wird von einer Infoveranstaltung für Eltern und Lehrer begleitet.

Infos: Tel. 06032/9495760, info@wildwasser-wetterau.de.

Auszug aus der Wetterauer Zeitung, 08.07.2021



Gegen sexualisierte Gewalt

Neue Webseite von »Wildwasser Wetterau« mit Angeboten für Kinder

Wetteraukreis (pm). Bei »Wildwasser Wetteraus, der Fachbe-ratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend, ist wieder viel los: Die Zeit in der Pandemie wurde genutzt, um Außendarstellung und Broschüren zu überarbeiten, neu zu gestalten und sich mit einem neuen Erschei-nungsbild zu präsentieren, teilt der Verein mit.

Neben Beratungen von Be-Schule sowie das Fortbildungs-

programm wieder angelaufen. Der Titel der Beratungsstelle sei geändert worden, um die sei geändert weiten deutlicher Aufgabenstellung deutlicher Wildwasser abzugrenzen: »Wildwasser Wetterau e. V. – Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugende lautet der neue Vereins-name und formuliert damit auch konkret die inhaltliche Zuständigkeit.

Wie der Verein weiter mittroffenen, Bezugspersonen teilt, wurde unter Mitwirkung und Fachkräften sind auch die Gestaltungsbüros Präventionsangebote in der ocokLabs in Frankfurt außer-

entwickelt. die unter www.wildwasser-wetterau.de abrufbar ist. Das neue Logo mit geändertem Schriftzug, die Farbgestaltung sowie der neue Aufbau präsentieren die Angebote und Leistungen.

Workshop für Mädchen im Herbst

Auch die datengeschützte Online-Beratung ist auf neuen Webseite zu finden und bietet neben den bekannten Beratungsangeboten eine weidem eine völlig neue Webseite tere Zugangsmöglichkeit.

zeige die Leistungen und An-gebote im vergangenen Jahr. Dieser setze einen Schwerpunkt bei den besonderen Pro-blemen und Herausforderungen für traumatisierte Perso-nen in der Corona-Zeit.

Auch Print-Informationsbroschüren und Flyer für Mäd-chen haben eine Auffrischung erhalten. Interessierte können diese über den Verein zur Auslage bestellen. Die Mitarbeiterinnen von Wildwasser wer-

Der Jahresbericht mit neu-em Layout sei ebenfalls auf den Mädchenaktionstagen un-der Webseite zu finden und ter dem diesjährigen Motto »Go wyld!« im Friedberger Ju-nity einen Workshop zur Stär-

kung von Mädchen anbieten. Die Fachberatungsstelle be findet sich in Bad Nauheim und ist telefonisch unter 0 60 32/94 95 76 0 zu folgenden Zeiten erreichbar: montags von 10 bis 12 Uhr, diens-tags von 12 bis 14 Uhr und donnerstags von 13 bis 14 und 16 bis 18 Uhr. Weitere Infos per E-Mail unter info@wild-wasser-wetterau.de.

Auszug aus der Wetterauer Zeitung, 08.02.2021

Verein setzt sich gegen sexualisierte Gewalt ein

Wetterau. Bei Wildwasser Wetterau, der Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend, ist wieder viel los: Die Zeit in der Pandemie wurde genutzt, um Außendarstellung und Broschüren zu überarbeiten, neu zu gestalten und sich mit einem neuen Erscheinungsbild zu präsentieren, teilt der Verein nun mit. Unter Mitwirkung eines Gestaltungsbüros in Frankfurt wurde eine völlig neue Webseite entwickelt, die online unter www.wildwasser-wetterau.de abrufbar ist. Auf der Website sind auch die datengeschützte Online-Beratung oder der Jahresbericht zu finden. Die Beratungsstelle in Bad Nauheim und ist telefonisch unter 0 60 32/94 95 76 0 erreichbar. Weitere Infos per E-Mail unter info@wildwasser-wetterau.de. red

Donnerstag, 26.08.2021 - 23:00



Wildwasser Wetterau geht neue Wege bei Finanzierung der Arbeit

Wildwasser Wetterau, die spezialisierte Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend, geht neue Wege bei der Finanzierung ihrer Arbeit. Der Verein kann nun auch Spenden beim privaten Online-Shopping erhalten.

Von red

WETTERAUKREIS - Wildwasser Wetterau, die spezialisierte Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend, geht neue Wege bei der Finanzierung ihrer Arbeit. Der Verein kann nun auch Spenden beim privaten Online-Shopping erhalten.

Die Arbeit der Beratungsstelle wird durch Landes- und kommunale Mittel, aber auch durch Spenden und ähnliches finanziert. Die Plattform www.gooding.de macht es leicht, seine üblichen Onlineeinkäufe zu erledigen und gleichzeitig ohne Mehrkosten für gute Zwecke zu spenden. Einfach vor dem Aufrufen der Webseite eines Onlineshops auf die Seite von Gooding gehen, den Shop und den Verein Wildwasser Wetterau auswählen und wie gewohnt einkaufen. Über 1800 bekannte Onlineshops von Ikea über Booking bis hin zu Fressnapf machen mit und zahlen Prämien an den ausgewählten Verein.

Detaillierte Informationen zur Finanzierung, zum Angebot und zur Statistik von Wildwasser Wetterau gibt es im Jahresbericht, der im Internet auf www.wildwasser-wetterau.de aufgerufen werden kann.

"Laut WHO ist davon auszugehen, dass etwa ein bis zwei Schüler*innen in jeder Schulklasse von (sexueller) Gewalt in der Familie und andernorts betroffen waren oder sind", berichtet der Verein. Die Mitarbeiterinnen von Wildwasser bieten fachliche, vertrauliche Beratung und Unterstützung für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend an. Darüber hinaus werden interaktive Präventionsworkshops an Kitas und Grundschulen sowie Fortbildungen angeboten, um über das Thema aufzuklären und Menschen im Umgang damit zu stärken.

Die Fachberatungsstelle befindet sich in Bad Nauheim (In den Kolonnaden 17) und ist telefonisch unter der Rufnummer 06032/9495760 zu folgenden Zeiten erreichbar: montags von 10 bis 12 Uhr, dienstags von 12 bis 14 Uhr und donnerstags von 13 bis 14 Uhr sowie von 16 bis 18 Uhr. Die E-Mail-Adresse lautet info@wildwasser-wetterau.de. Zudem ist auch eine anonymisierte Onlineberatung möglich.

Anlässlich der Mädchenaktionstage steht am 12. November in Zusammenarbeit mit der Jugendkultureinrichtung "Junity" in Friedberg ein Workshop zur Stärkung von Mädchen auf dem Programm.

Für besondere Momente

"Go wyld": Mädchenaktionstage in der Wetterau / 22 Angebote im November / Outdoor-Event als Höhepunkt

WETTERAUKREIS (red). Mädchen aus der Wetterau sind dazu eingeladen, während der unter dem Motto "Go wyld" stehenden Mädchenaktionstagen im November aufregende und wunderbare Momente zu erleben. Vom Abfeiern in schrägen und verrückten Juffits bei einer "Bad Taste Party" über Yoga bis hin zu diversen kreativen Angeboten – für jede ist etwas dabei.

Der Höhepunkt für alle Mädehen finlet am 13. November von 16 bis 19 hr im "Junity" in Friedberg statt. Bei lem Outdoor-Event mit Feuerkörben, sup, nd Punsch gibt es eine Girlssand, ein Mädehenquiz, Karaoke und ieles mehr. Der Eintritt ist kostenlos, m eine Anmeldung per E-Mail an sinone junker@friedberg-hessen.de wird ebeten.

Nachdem die Aktionstage im verganenen Jahr wegen der Corona-Pandenie in letzter Sekunde abgesagt weren mussten, freut sich der Mädchenrbeitskreis umso mehr, dass er jetzt vieder tolle Angebote machen kann. Darauf spielt auch unser Motto ,Go vyld an", sagt Sarah Parrish vom achdienst Frauen und Chancengleicheit des Wetteraukreises "Wyld' ist ein ugendwort und wird für Situationen enutzt, die besonders, verrückt oder ntensiv sind. Wir haben dieses Motto ewählt, weil wir sehr hoffen, dass die Aädchen genau solche Momente geneinsam erleben."

Insgesamt werden 22 Veranstaltuntenstadt, Bad Nauheim, Bad Alber, Büdingen, Florstadt, Friedberg, (arben, Münzenberg, Nidda, Rosbach ind Wölfersheim sowie online für Madchen im Alter von acht bis 16 Jahen angeboten. Einen besonderen schwerpunkt bilden die kreativen Anebote mit insgesamt acht Workshops. n Bad Nauheim werden mit Farben, Vageln, Kordeln oder Gravur personlithe Schilder aus Holz gestaltet. In Karen entstehen selbst gemachte Magnetwande für Notizen und Fotos. In Friedberg designen Mädchen eigene Schmuckstücke aus Metall oder Glas. Der Workshop "Keramik und Feuerbrand" fuhrt in das sinnliche Erlebnis des Arbeitens mit Ton ein. In zwei Upcycling-Workshops, ebenfalls in Fried berg, können Gürtel und Geldbeutel hergestellt werden. Die Workshops finden parallel zu einem Mädchen-Flohmarkt statt, bei dem die Teilnehmerin nen Klamotten verkaufen, tauschen oder upcyceln können oder einfach mal in Ruhe unter Mädchen quatschen und stöbern können. In Bad Vilbel bie tet die Kunstschule den Workshop Collagen-Plakatkunst an, bei dem tolle Pla-



Bei den Mädchenaktionstagen gibt es viele kreative Angebote für Mädchen.

Foto: ElsaB

kate entstehen, die mit Klischees von Mädchen und Frauen in der Werbung aufräumen sollen. Ebenfalls in Bad Vilbel sind jüngere Mädchen ab acht Jahren eingeladen, mit Kaplasteinen zu bauen und dabei zur Stärkung Pizza zu hacken

Dass Mädchen viel stärker sind, als sie vielleicht denken, können sie bei insgesamt drei Selbstbehauptungsworkshops entdecken. In Büdingen und Florstadt werden bei zwei Workshops sicheres Auftreten dank innerer Einstellung, Körperhaltung und Stimme geübt. Außerdem werden Befreiungsgriffe und Verteidigungstechniken für Notsituationen vermittelt. In Friedberg bietet Wildwasser für Mädchen der dritten und vierten Klasse den Mitmach Workshop "Starke Mädchen" an. Dabei geht es darum, laut "Nein" zu sagen oder was zu tun ist, wenn Onkel oder Tante einen wieder abküssen wollen. Da Mädchen im Internet oft blöd angemacht werden oder Sprüche und Bilder geschickt bekommen, die beleidigend oder sexuell sind, erfahren Madchen ab 13 Jahren während eines

Online Workshops mit Julia von Weiler, was sie solchen Belästigungen entgegensetzen können. Ein weiterer Höhepunkt ist der Workshop "Vulva-Wissen für alle!" für Mädchen ab zwölf Jahren in Wölfersheim. Dabei geht es um das, was sogar im Bio-Unterricht oft nicht richtig behandelt wird. Welche Wörter für den Intimbereich von Mädchen gibt es eigentlich? Wie sind Vulva, Vagina, Klitoris & Co. aufgebaut? Mädchen sind eingeladen, alle Fragen zu stellen, die sie schon immer einmal stellen wollten, und gemeinsam eigene Vulva-Wissens-Zeichnungen anzufertigen.

In Münzenberg und Nidda wartet ein spannender Nachmittag mit dem Spiel "Pictures XXL" auf die Teilnehmerinnen. Angelehnt an "Pictures", das Spiel des Jahres 2020, gilt es, in verschiedenen Teams ausgewählte Motive so darzustellen, dass die anderen diese zwischen allen Fotos wiederfinden können. Wer sich entspannen und die Seele baumeln lassen möchte, ist beim Yogakurs in Bad Nauheim oder beim Beauty- und Wellnesstag in Friedberg

genau richtig. Für die Partymäuse sind dagegen die "Bad Taste Party" mit "Singstar Contest" in Altenstadt oder die "Girlsband" im professionellen Proberaum und mit der Musikspezialistin Fiona genau das Richtige.

Mitte November geht es dann schon langsam auf Weihnachten zu, Mädchen sind zum "Weihnachtsmarkt" ins IUZ in Rosbach eingeladen. Dort wird gebastelt, gebacken und weihnachtliche Stimmung verbreitet.

Veranstaltet werden die Mädchenaktionstage vom Facharbeitskreis Mädchenarbeit in Kooperation mit dem Fachdienst Frauen und Chancengleichheit und der Fachstelle Jugendarbeit des Wetteraukreises. Das Programm wird über die Schulen nach den Herbstferien verteilt und ist zudem in den Kinder- und Jugendbürus der Städte und Gemeinden sowie beim Fachdienst Frauen und Chancengleichheit des Kreises (Telefon 06031/835301, E-Mail fachdienst-frauen@wetteraukreis.de) erhältlich. Im Internet kann es auf www.frauenseiten.wetteraude als Pdf heruntergeladen werden.

Ein Monat für Mädchen

Im November: Viele Workshop-Angebote im Friedberger Junity

Friedberg (pm). Im November Metall und Glas herstellen. gendarbeiterinnen im Wette-ist »Mädchenmonat« im Fried-berger Junity: künstlerisch, 2. und 9. November jeweils sam Karaoke gesungen, bei berger Junity: künstlerisch, 2. und 9. November musikalisch, kreativ – drinnen von 15.30 bis 18.30 Uhr. und draußen.

strument spielen, singen oder einfach Spaß an Musik haben, ihr Hobby mit anderen teilen und in professioneller Umgebung gemeinsam jammen. Die Proben finden immer von 16 bis 18 Uhr statt. Eigene Instrumente sind nicht erforderlich,

angeboten. Beim Emaillieren können Mädchen zwischen 13

Unter dem Titel »Starke Mäd-Dienstags ist ›Girls-band«·Tag. Im hauseigenen Proberaum können Mädchen ab 13 Jahren, die bereits ein Inzen und das richtige Vorgehen, wenn diese von anderen überschritten werden.

Mädchenflohmarkt und Töpferei

Unter dem Motto ∍Go wyld« können aber gerne mitge-bracht werden. mitge-Mädchen ab zehn Jahren einbracht werden. Mädchen ab zehn Jahren ein-Neben der Musik werden geladen, beim Nachmittagsauch künstlerische Workshops programm ab 16 Uhr mitzumachen und eine große Party zu feiern. Ausrichter ist der und 18 Jahren für einen Un-kostenbeitrag von fünf Euro beits, der Zusammenschluss ihren eigenen Schmuck aus kommunaler Kinder- und Ju-

sam Karaoke gesungen, bei Live-Musik am Feuer gegrillt, und sich in einem echten Pfadfinderzelt beim Stockbrot aufgewärmt werden. Die Feier findet im Garten des Junity statt. Heiße Suppen und leckerer Punsch sorgen dafür, dass trotz Kälte eine gemütliche Atmosphäre zu erwarten ist.

Am Sonntag kommt das Thema »Nachhaltigkeit und Ressourcen« auf den Tisch. Beim großen »You go girl*"-Mäd-chenflohmarkt im Junity können Mädchen ab 14 Jahren ihren eigenen Stand betreuen oder einfach stöbern und anprobieren. Parallel zum Floh-markt können zwei Upcycling-Workshops besucht werden: selbstgemachte Gürtel aus alten Feuerwehrschläuchen und LKW-Planen oder einen Geldbeutel aus alten Tetrapacks herstellen.

Den Abschluss bildet am 16. und 23. November der Workshop »Keramik und Feuer-brand«. Hier dreht sich alles um Ton und Töpferei. Es werden eigene Figuren und Gegenstände geformt, lasiert und an einem späteren Termin gemeinsam gebrannt. Das Angebot gilt für Mädchen ab 13 Jahren und kostet fünf Euro. Für das gemeinsame Brennen ist der 30. November ange-

Interessierte senden ihre Anmeldung für die Workshops per E-Mail an Simone.Jun-ker@Friedberg-Hessen.de.

Einen Überblick über alle Angebote des Mädchenmonats und die Wetterauer Mädchenaktionstage im Wetteraukreis gibt es unter https://frauenseiten.wetterau.de.

Auszug aus der Wetterauer Zeitung, 23.10.2021

Kinder vor sexueller Gewalt im Netz schützen

Beratungsstelle »Wildwasser« warnt vor Übergriffen und gibt Workshop für Mädchen

Rad Nauheim/Wetteraukreis

Bad Nauheim/Wetteraukreis

pm). Wildwasserv, eine Bera
tungsstelle gegen sexualisierte

Gewalt in Kindheit und Ju
gend. geht in einer Pressemit

egliung auf sexuelle Gewalt ig

gend. geht in einer Pressemit

egliung auf sexuelle Gewalt ig

gend. Taterinnen

manipulieren ihre Wahreh

manipulieren ih

Auszug aus der Wetterauer Zeitung, 02.11.2021

Leuchtendes Orange als mahnendes Zeichen

Gemeinsam stark: Wetterauer Bündnis macht auf Situation von Frauen und Kindern aufmerksam

Wetteraukreis (pm). Am heuti-gen Donnerstag (ab 16:30 Uhr) werden in den Wetterauer Kommunen Bad Nauheim, Friedberg, Bad Vilbel, Rosbach, Friedberg, Bad Vilbel, Rosbach, Münzenberg und Ober-Mörlen viele Gebäude und Wahrzeichen in Orange erstrahlen. Warum diese Aktion? Die Gemeinden wollen zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern, den Wetterauer Frauen-Sertoc-Clubs und allen Frauen-Organisationen in der Wetterau ein starkes Zeichen gegen Gewalt setzen. Dazu haben erstmals in der Wetterau – alle beteiligten Frauen-Service-Clubs und Frauen-Institutionen ein starkes Frauenbürdins nen ein starkes Frauenbündnis

Außer den drei Wetterauer ner Wheel Club Bad Nauheim-Friedberg und der Soroptimist Club Bad Nauheim mit im Boot, dazu das Frauenzentrum Club Bad Nauheim mit im Aktivitäten und Veranstaltungen geplant. Diese werden wetterau, Frauen helfen Frauen, der Fachdienst Frauen und Chancengleichheit des Wetteraukreises. Wildwasser Wetteraukerises. Wildwasser Wetterau der Frauenbeauftragten der orangen Schube owie die Frauenbeauftragten der beteiligten Städte und wird man die orange leuchtensem ist toll, dass für diese wichtige können, den Adolfsturm in

geht weiter

gent weiter

Neben einem gemeinsamen

Plakat hat das Frauenbündnis

nämlich auch einen Flyer aller

Aktionen rund um den Oralnge

Day aufgelegt. Dieser kann in

digitaler Form bei allen teil
nehmenden Bündnispartnerin
nen angefordert werden, so

Buettner weiter. Rund um den

heutigen Aktionstag hat das

Bündnis nämlich viele weitere

Aktivitäten und Veranstaltun
gen geplant. Diese werden

Aktion mit Schuhen

Organisationen gemeinsam an Nieder-Rosbach oder das olimit man belegiel mit men belegiel mit mit men belegiel mit men belegiel mit men belegiel mit men belegiel mit mit men belegiel mit men be

465 Fälle von Gewalt gegen Frauen. Und das sind nur die,

Frauer. Und das sind nur die, die angezeigt wurden. Die Dunkeiziffer dürfte laut Auskunft der Polizei etwa fünfmal höher liegen.

Dazukomme, dass die häusliche Gewalt während der Pandemie sogar noch zugenommen habe. Es ist also extrem wichtig, dass wir den 25. November gemeinsam nutzen, um dieses Thema in die Öffentlichkeir zu bringen und hinzuschauens, erklärt die Zonta-Präsidentin.

Den Auffakt dazu gibt es heute auf der Aktionsbühne am Aliceplatz in Bad Nauheim da 16.30 Uhr). Im Brunnen werden – als Mahnmal gegen sexualisierte Gewalt – ein Bett und die orangen Schuhe auffestellt. Auch das Hessische

sexualisierre Gewalt – ein Bett und die orangen Schuhe auf-gestellt. Auch das Hessische Fernsehen hat sich dazu mit einer Live-Schaltung angekün-digt. Wir freuen uns über die unglaubliche Unterstützung durch die vielen Sponsoren. ob Geschäfssinhaber, Gebäude-besitzer, Firmen und Institu-tionen sowie die Frauenbeauf-tragten der Gemeinden und Bürgerninen und Bürgern in der ganzen Wetterauv, sagt die Zonta-Präsidentin.



Aktionsbûndnis »Frauenpower Wetterau«: (vorn von links) Jutta Fenske (Frauenzentrum), Illiona Geupel (Frauen helfen Frauen), Patricia Mayer (Frauenbüro Bad Nauheim), Claudia Taphorn (Frauentinest helm Wetteraukreid hulla Ruettner (Zontal): (hinten von links) Jasmin Yilmaz (Stadt Bad Nauheim), Antina Hübner (Inner Wheel), Dr. Judith Bandow (Soroptimist (Wildwasser), Anne Hantschel (Frauen-Notruf) und Michele Kabisch (Stadt Friedberg)

Kooperation in Präventionsarbeit verstärken

Fachberatungsstellen Wildwasser Wetterau und Frauen-Notruf tauschen sich aus

Wetteraukreis (pm). Seit rund 30 Jahren gibt es im Wetterau-kreis zwei Vereine, die sich gegen sexualisierte Gewalt ein-setzen und Betroffenen ver-traulich und kostenlos Hilfe anbieten: Wildwasser Wetterau in Bad Nauheim und Frauen-Notruf Wetterau in Nidda. »Man kennt und schätzt sich, arbeitet in verschiedenen Netzwerken zusammen und dennoch braucht es manch-mal den persönlichen Aus-tausch«, heißt es in einer Pres-

semitteilung.
So fand vor kurzem ein Treffen der Mitarbeiterinnen bei fen der Mitarbeiterinnen bei-der Vereine in den Räumen des Frauen-Notrufs statt, bei dem der Austausch über die Arbeit zu sexualisierter Gewalt im Mittelpunkt stand.

Die Mitarbeiterinnen von Wildwasser beraten zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend. ¿Zu uns in die Be-ratung können Madchen kommen, die sexualisierte Gewalt akut erfahren oder erfahren haben. Wir beraten zudem auch Frauen, die in ihrer Kindheit oder Jugend Entsprechen-des erlebt haben«, erklärt Miriam Vermeil.

Die therapeutische Unterstützung steht hingegen auch Jungen bis zu einem Alter von zwölf Jahren offen. Ziel ist es, die Kinder psychisch zu stabi-lisieren und das Vertrauen in sich und in andere zu stärkens, ergänzt Eva Kah, die seit



Erfahrungsaustausch: (von links) Anne Hantschel, Jeanette Stragies, Eva Kah, Miriam Vermeil und Angelica Brand.

diesem Jahr zum Team gehört. Daneben zählen auch die Beratung von Angehörigen und Fachkräften, Präventionsarbeit und Fortbildungen zu dem breiten Angebotsspektrum von Wildwasser.

Das zu leisten ist für die fünf Mitarbeiterinnen eine große Herausforderung. Angelica Brand meint dazu: »Arbeit gibt es genug. Leider fehlen uns die finanziellen Ressourcen für mehr Mitarbeiterinnen, so bleiben wichtige Themen auf der Strecke. Das trifft besonders die Präventionsarbeit an Kindergärten und Schulen.«

Das Thema ist auch dem Frauen-Notruf nicht neu. »Auf dem Gebiet der Prävention gegen sexualisierte Gewalt ist der Wetteraukreis flächendeckend unterversorgt«, stellt nüchtern Jeanette Stragies

fest. »Aber für diese Aufgabe bräuchte es mehr Personal und eine regelhafte Finanzierung. Das ist nicht in zwei Jahren mit einem Projekt getan, sondern daran muss kontinuierlich gearbeitet werden.«

Beratung nicht zeitlich begrenzt

Man sei auch für den Bereich der körperlichen und psychischen Gewalt zuständig. Dabei gebe es keine zeitliche Begrenzung der Beratung und Unterstützung. »Jeder Fall wird individuell begleitet, so lange dies nötig ist. Das kann sich im Einzelfall auch über mehrere Jahre hinziehen«, erläu-

tert Christa Mansky.

Im Vergleich der Beratungsangebote beider Vereine wird
schnell deutlich, dass es eine

Angebotslücke für Kinder zwischen zwölf und 14 Jahren gibt. In diesem Alter sind die meisten Teenager bereits in sozialen Medien wie TikTok, Snapchat und Instagram un-terwegs und beginnen eventuell auch ihre erste Liebesbezie-

Für Gefahren sesibilisieren

Die Beraterinnen wissen. dass hier Gefahren liegen, sei es im digitalen Raum durch zum Beispiel Cybergrooming (sexuelle Belästigung im Netz) oder durch sexuelle Übergriffe in der ersten Beziehung. Hier sind sich alle einig, dass Präventionsangebote an Schulen und in Freizeiteinrichtungen sowie für Eltern und Fachkräfte wichtig wären, um Übergrif-fe zu verhindern und für die Gefahren zu sensibilisieren.

Die Mitarbeiterinnen von Wildwasser machen immer wieder die Erfahrung, dass sich die Schulen, an denen sie Workshops und Fortbildungen angeboten haben, auch im Nachhinein vermehrt melden, um sich Beratung einzuholen. Dieses Bewusstsein, wo und wie man sich Hilfe holen kann, wünschen sie sich für alle Kinder- und Jugendein-richtungen. »Öffentlichkeitsar-beit ist daher auch ein wichtiges Instrument, das wir stär-ker nutzen möchten. Wenn

Betroffene oder Angehörige schon einmal von uns gehört haben und unsere Arbeit ken-nen, ist die Hemmschwelle zum Handy zu greifen schon etwas niedrigere, ist sich Anne Hantschel vom Frauen-Notruf sicher.

Für die Zukunft wollen sich Fachberatungsstellen noch enger austauschen und im Bereich der Prävention zusammenarbeiten, um für den Wetteraukreis eine bestmögli-che Beratungs- und Unterstützungsstruktur zu gewährleis-

Beratungsstellen

Der Frauen-Notruf ist ebenso vie Wildwasser für den gesam-en Wetteraukreis zuständig, wenn es um sexualisierte Gewal geht. Frauen und Mädchen ab geht. Frauen und Mädchen ab 14 Jahren können sich an die Beraterinnen wenden, wenn sie Gewalt erlebt haben, erleben oder sich davon bedroht fühlen. Kontakt: Wildwasser Wetterau Tel. 06032/9495760, E-Mail info@wildwasser-wetterau.de, Online-Beratung: https://onlineberatung.wildwasser-wetterau. de/; Frauen-Notruf Wetterau: Telefon 06043/4471, E-Mail info@frauennotruf-wetterau.de, 06043/4471, E-Mail Online-Beratung: https://www.frauennotruf-wetterau.de/de/onl ine-beratung.

Auszug aus der Wetterauer Zeitung, 03.12.2021

Zeichen gegen Gewalt gesetzt

Aktionstage des Bündnisses Wetterauer Frauenpower zu Ende gegangen

Wetteraukreis (pm). Am Tag der Menschenrechte gingen die 16 days of activisme des Akti-Wetterauer onsbündnisses Wetterauer Frauenpower zu Ende. In vie len Veranstaltungen sind da-bei Zeichen gesetzt worden ge-gen Gewalt, vor allem an Frauen und Kindern.

Der Zonta Club Bad Nauheim-Friedberg bot zusammen mit der Jugendarbeit Rosbach. dem Netzwerk gegen Gewalt und dem Fachdienst Frauen und Chancengleichheit Wet-terau einen Online-Workshop gegen Gewalt im Netz an, um vor allem Mädchen und junge Frauen zu informieren und zu stärken. Im Alten Hallenbad in Friedberg inszenierte Veronika Brendel mit ihrer Theaterkompagnie Tagträumer & Friends das Stück »Variations Serieuses – weiblich geboren«. Der Sor-optimist Club Bad Nauheim legte zusammen mit vielen Wetterauer Gastronomen ei-nen orangen Bierdeckel mit Info-Telefonnummern auf, und der Verein Frauen helfen Frauen Wetterau zeigte den Film »Woman – 2000 Frauen, 50 Länder, 1 Stimme».

Am 25. November, dem Hauptaktionstag, gab es gleich in mehreren Kommunen Ak-tionen. Insgesamt erstrahlten kreisweit über 25 Gebäude und Wahrzeichen in leuchten-dem Orange, »Die Farbe Oran-ge bringt Licht ins Dunkel von Gewalt«, erklärte Julia Buett-ner, Präsidentin des Zonta







Die Wasserburg in Nieder-Rosbach und Burg Münzenberg sind nur zwei der zahlreichen Ge-bäude, die für den Aktionstag in Orange erstrahlen. In Bad Nauheim setzen Schuhe im Alice-brunnen ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

Clubs, in einem Live-Interview mit dem HR. Gleich drei Bür-germeister eröffneten die Aktion sozusagen offiziell, Dr. Isabell Tammer (Münzenberg), Dirk Antkowiak (Friedberg) und Hausherr Klaus Kress (Bad Nauheim) lobten die Initiative und hoben ihre Unterstützung hervor. ⇒Zum Glück haben wir in der Wetterau ein

gut funktionierendes Bera-tungs- und Versorgungsange-bots, erklärt Anne Hantschel vom Frauen-Notruf Wetterau. Der Verein mit Sitz in Nidda berät Frauen und Mädchen (ab 16 Jahren) bei körperlicher, seelischer oder sexualisierter Gewalt. Die Betroffenen wer-den persönlich oder telefo-nisch, aber auch per Video-

und Online-Kontakt beraten. Das Angebot steht auch Ange hörigen und Fachkräften bei Fragen oder Verdachtsmomen-ten offen. Das Spektrum deckt sehr viele Bereiche ab. zum Beispiel häusliche Ge-walt, versuchte oder vollende-te Vergewaltigung, K.o.-Trop-fen, verbale Bedrohung und sexuelle Belästigung.*

In Bad Nauheim in den Ko-lonnaden 17 berät Wildwasser Wetterau ebenfalls Betroffene, die in ihrer Kindheit oder Ju-gend sexualisierte Gewalt er-lebt haben oder erleben. Auch Bezugspersonen und Fachkraf-te können sich an die Fachbe-ratungsstelle wenden. Die Be-ratung erfolgt persönlich, tele-fonisch oder online, kostenlos und auf Wunsch anonym. Zum weiteren Angebot gehö-ren eine kindertherapeutische Unterstützung, Fortbildungen sowie Präventionskurse. In Friedberg ist die Bera-tungs- und Interventionsstelle von Frauen helfen Frauen Wet-terau angesiedelt. Hier wird zu allen Formen häuslicher Ge-Bezugspersonen und Fachkräf-

allen Formen häuslicher Gewalt, Stalking, zum Gewalt-schutzgesetz und zu digitaler Gewalt beraten. Dazu gibt es Flyer in einfacher Sprache und neum Fremdsprachen. Zudem besteht das Angebot der Bera-tung in leichter Sprache und Gebärdensprache. Frauen hel-fen Frauen bietet Präventions-kurse an, berät Fachpersonal, Angehörige und kooperieren-de Institutionen. Nach einer Vergewaltigung haben Betroffene die Möglich-haben Betroffene die Möglich-Flyer in einfacher Sprache und

haben Betroffene die Möglich-keit, sich im Hochwaldkran-kenhaus in Bad Nauheim medizinisch versorgen zu lassen unabhängig davon, ob Anzeige bei der Polizei erstattet wurde, Auf Wunsch können die Spuren gerichtsfest gesichert und für ein Jahr anonymisiert aufbewahrt werden.

Die Täter schleichen sich heran

Tåter, die Kinder und Jugendliche sexuell missbrauchen, treiben auch im Internet ihr Unwesen. Auf verschiedenen Wegen nähern sie sich den jungen Menschen, die zu Opfern werden. Dieses Anbahnen wird Cybergrooming ge-nannt. Mit dem Phänomen und seinen Folgen muss sich auch Wildwasser Wetterau auseinandersetzen. Der Verein kümmert sich um Kinder und Jugendliche, die Opfer von sexueller Gewalt geworden sind.

VON CHRISTOPH AGEL

? Wo fängt Cybergrooming an, wo hört es auf?

Cybergrooming bezeichnet die Kontaktaufnahme zu Kindern und Jugendlichen übers Netz mit dem Ziel, sexuellen Miss-brauch vorzubereiten, erfäu-tert Eva Kah, Beraterin bei Wildyasser, Wetterau, Bereits das ist strafbar. Taterinnen oder Titter suchen Kinder sedas ist stratbar. Taterinnen oder Täter suchen Kinder gezielt aus, sammeln Informationen über sie, stellen sich auf ihre Interessen ein, erklärt Kahs Kollegin Angelica Brand. Oft geben sich die Täter als Gleichaltrige aus, eist das Verrauen da, fordern sie Bilder, Videos mit sexuellen Handlungen und nutzen diese als Druckmittel. Kommt es zu einem Treffen im echten Leben, Inden meist auch körperliche sexuelle Übergriffe statt.

75 Man muss sich vorstellen, dass hinter jedem Bild oder Video in reales Kind ist, das diese Gewalt erfährt oder erfahren hat.

Angelica Brand

Wer ist von Cybergroo-ming betroffen?
Jedes Kind, das Online-Spiele mit Kontaktfunktionen spielt, Social Media benutzt, kann be-troffen sein, sagt kah. Die Ta-ter suchen sich Kinder oder Ju-gendliche auf Apps wie Tikf

breitet?

- Die allermeisten Fälle werden, meist aus Scham, nie öffentlich gemacht. Uns werden aber regelmäßig Beispiele berichtet, und es gibt viel Beratungsbedarf, daher gehen wir von einer hohen Dunketziffer auss, erklärt Kah. Viele Kinder und Jugendliche wissen auch nicht, dass schon das Weiterleiten von Bildern oder Videos, die sexualisierte Gewalt dar-



Als Cybergrooming bezeichnet man das Anbahnen einessexuellen Missbrauchs über das Internet. Auch der Verein Wildwasser Wetteraussetzt sich mit dem Freeme aussenanden.

stellen, ein Straftatbestand ist. Viele statistisch erfasste Täter seien daher selbst noch min-derjährig.

Wer wendet sich wegen sexueller Gewalt in digi-taler Form an Wildwasser Wetterau?

Der Verein Wildwasser Wetterau

rend des ersten Lockdowns um 30 Prozent angestiegen sei Brand: »Man muss sich vorstel-len, dass hinter jedem Bild oder Video ein reales Kind ist, das diese Gewalt erfährt oder erfahren hat.»

sexueller Gewalt in digitaler Form an Wildwasser Wetterau?

An uns wenden sich lehrikräfte und Eltern, aber auch jugendliche selbst, die dafüt konfrontiert waren oder sind in Metze, den der Zonta konfrontiert waren oder sind in Metze, den der Zonta konfrontiert waren oder sind in Metze, den der Zonta Club, der Wetteraukreis und andere mit Wildwasser ver für Beratungen zu dem Themasteigen bei um in den letzten Jahren kontinuierlich an.

Gübt es in der Pandemie noch mehr solcher Fälle, weil Kinder und Jugendliehe noch mehr im Netz unterwegt sind?

Jak, sagt Angelica Brand. Es sei davon auszugehen, dass auch der Austausch von Bildern und Videos mit Gewaltwaren och aktiver im Intermet seien Europol berichte, dass eine Europol berichte, dass ein Europol berichte, dass ein Europol berichte, dass sollen Eltern tun, um zu verhindern, dass ihr Tuerinagen und Tater och sollen Eltern tun, um zu verhindern, dass ihre Kinder Opfer von sexueller Gewalt werden?

ten?

»Keine Adresse, Telefonnummer oder den Ort der Schule preisgeben. Überlege in Ruhe, was du wirklich von dir und deinem Leben teilen willst. Sei misstrauisch, wenn sich jemand übertrieben für deine Sorgen interessiert, Bilder von dir mochre oder sexuelle Anspieltungen macht, appelliert Kah. "Du darfst den Dialog beenden, du darfst jemanden blockieren. Triff dich nie mit

Brand rät: Die Vermittlung Bekanntschaften aus dem Netz und wenn doch, nur mit einer hierzu der Schlüssel, im Elten dernhaus und in der Schule. Dabet sollten sich Erwachsene auch selbet schlaumachen, was die Kinder gerade interessiert, sich mit ihnen über Apps und Spiele sowie über Gefahren austauschen. Weitere Informationen für Eltern gibt es beim Verein Innocence in Danger oder bei Klicksafe.

Was zollten Kinder und

preisgeben. Überlege in Ruhe, was du wirklich von dir und deinem Leben teilen willst.

vertraut. Bleibt damit nicht al-lein! Ihr dürft euch natürlich



Angelica Brand (I.), Eva Kah (M.) und Miriam Vermeil Wildwasser Wetterau beraten Kinder und Jugendliche, Opfer von sexueller Gewalt geworden sind.

Polizei geht von hoher Dunkelziffer aus

Fur Täter, die mit Cybergroomittlerweile riesengroß geming ihr Unwesen treiben, gebe es immer mehr Mittel und
Wege, um Kontak zu den seine bei Chats. Es gebe die Gemeinteren Opfern aufzunehmen,
sagt Kriminalhauptkommissing gelnes Risikobewuststein
und ein Vertrauensverhältnis
ud ein Vertrauensverhältnis
die zentrale Jugendkoordinatorin Antje Suppmann. Sie ist
die zentrale Jugendkoordinatorin des Polizeipräsidiums Mittelbessen, das auch für die
wetterau zuständig ist. JaaAngebot der Plattformen ist

oder Jugendlicher geme an.
Den Straftabestand des jeweiligen Täters abverkreiten zuständig ist. JaaAngebot der Plattformen ist

Ir. 301 | Montag, 27. Dezember 2021

Private Spende für Wildwasser Wetterau

Bad Nauheim (pm). Das Team des Vereins Wildwasser Wetterau hat am Dienstag erfreulichen Besuch einer treuen Unterstützerin erhalten. Ingrid Diessner hatte in der Vorweihnachtszeit fleißig in ihrem Umfeld um Spenden gewor-ben und diese für den Verein eingesammelt. 120 Euro kamen zusammen, die Diessner - ergänzt um herzliche Weihnachtsgrüße - 'den Beraterinnen Angelica Brandt und Eva

Kah überreichte. »Wir freuen uns sehr darüber, wenn auch Privatleute unsere Arbeit unterstützen und wertschätzen. Jeder Betrag ist willkommen«, machte Eva Kah

deutlich. Wildwasser Wetterau engagiert sich seit 30 Jahren gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen bieten neben Beratung für von sexuellen Übergriffen Betroffene, deren Bezugspersonen und Fachleuten wie beispielsweise Lehrkräften auch Präventionsworkshops und Fortbildungen an. Sitz der Fachberatungsstelle ist »In den Kolonnaden« 17 in Bad Nau-



Eva Kah (I.) und Angelica Brandt (M.) freuen sich über die Spende von Ingrid Diess-

> Auszug aus der Wetterauer Zeitung, 27.12.2021









KONTAKT

ADRESSE

WILDWASSER WETTERAU e.V.

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit & Jugend In den Kolonnaden 17 61231 Bad Nauheim TELEFON

Telefon: 06032 - 94 95 760 Fax: 06032 - 94 95 761 ONLINE

Email: info@wildwasser-wetterau.de Website: www.wildwasser-wetterau.de